



Bericht des Finanzausschusses (FA) gem. § 38 KSGeschO zur 2. Tagung der 13. Kirchensynode

Der Finanzausschuss hat sich seit der Frühjahrstagung der 13. Kirchensynode in seinen 5 Sitzungen hauptsächlich mit der Vorlage des Haushaltsplans 2023 beschäftigt.

Personelle Veränderungen und Entsendungen

Durch einen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen gehören dem Finanzausschuss nun 10 Mitglieder an (3 Ordinierte, 7 nicht ordinierte).

Folgende Mitglieder wurden in andere Gremien entsandt:

Bauausschuss	Dr. Susan Durst
AK Vermögensanlage	Dr. Hoimar von Ditfurth Christian Heß Axel Kaufmann Dr. Dietrich Pradt
Fundraising-Kuratorium	Norbert Schweitzer

Behandelte Themenschwerpunkte

Haushaltsplan 2023

Im Großteil der Sitzungen hat der Finanzausschuss die Vorlage des Haushaltsplan 2023 diskutiert. Nach den Beratungen konnte in einer gemeinsamen Sitzung mit der Kirchenleitung, vertreten durch den Kirchenpräsidenten, ein Einvernehmen über den Haushalt hergestellt werden.

Der Ausschuss hat sich in diesem Zusammenhang auch mit der mittel- und langfristigen Finanzplanung der EKHN intensiv beschäftigt. Der Ausblick bzgl. der gesamtwirtschaftlichen Situation bereitet dem Finanzausschuss Sorge.

Der Finanzausschuss unterstützt die Entwicklung von weiteren gesamtheitlichen Positionen der Synode zur zukünftigen Entwicklung des Haushalts- und Stellenplans die er konsequent gegenüber der Kirchenleitung und -verwaltung vertreten kann.

Unterjährige Stellenplanausweitungen

Der Finanzausschuss hat den unterjährigen Stellenplanausweitungen im Fachbereich Sexualisierte Gewalt unter Auflagen und im Finanzbereich zur Bearbeitung von Umsatzsteuerfragen zugestimmt.

Veräußerungen

Der Finanzausschuss hat dem KSV die Veräußerung von folgenden Objekten im gesamtkirchlichen Eigentum empfohlen:

- Ehemaliges Religionspädagogisches Studienzentrum Schönberg
- Jugendburg Hohensolms

Christian Heß, Vorsitzender

25.10.2022